

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.02.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0047/16</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>01.03.2016</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2016/2017</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird zugestimmt.
2. Die Fünfjahres-Planung wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Paschalis

## **Begründung**

### Wirtschaftsplan 2016/2017

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016/2017 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt mit einem Überschuss von rd. 55 T€ ab.

Im Vorjahr (2015/2016) wurde ein Plan-Überschuss von rd. 27 T€ ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan weist neben der Gesamt-Planung auch Spalten für die Sparten Oper, Schauspiel und Orchester aus.

Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals von rd. 1.353 T€ zum 31.07.2015 sowie des Plan-Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2015/2016 (rd. 27 T€) ist davon auszugehen, dass bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016/2017 ein Eigenkapital von rd. 1.435 T€ vorliegt.

Risiken in der Wirtschaftsplanung liegen insbesondere in der Höhe der Einnahmeerwartung der Kartenverkäufe sowie in der Höhe des nächsten Tarifabschlusses.

### 5-Jahresplan

Die fünfjährige Finanzplanung weist ab dem Geschäftsjahr 2017/2018 ein stetig steigendes negatives Jahresergebnis aus. Dies führt dazu, dass im Laufe des Geschäftsjahres 2019/2020 das Eigenkapital vollständig aufgezehrt ist und es damit zu einer bilanziellen Überschuldung kommt.

Planungsprämissen sind unter anderem eine Tarifsteigerung ab 2016/2017 von 1,5% p.a. sowie die Fortschreibung der Gastspieleinnahmen des Orchesters sowie der Höhe der Marketingmittel. Hier bestehen erhebliche Risiken darin, dass die Tarifsteigerungen höher ausfallen sowie dass die geplanten Erlöse aus den Kartenverkäufen nicht erzielt werden können.

Bereits mit der Vorlage der 5-Jahresplanung mit dem Wirtschaftsplan 2015/2016 wurde der dringende Handlungsbedarf erkannt, Maßnahmen zu entwickeln um die Existenz der Gesellschaft mittelfristig zu sichern.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat daher im Oktober 2015 einen Strategieworkshop zur zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens unter Berücksichtigung der durch die Beschlüsse zum HSP eingeschränkten Finanzierungsmöglichkeiten durchgeführt. Vor der Entwicklung tragfähiger Modelle soll zunächst ein Gutachten eingeholt werden, dass aktuell bereits in Arbeit ist.

Mit der Vorlage dieses 5-Jahresplanes wird die Dringlichkeit des Handlungsbedarfes noch verstärkt. Es müssen kurzfristig Lösungen erarbeitet werden, deren erfolgreiche Umsetzung in den nächsten 2 – 3 Jahren notwendig ist um die Existenz der Gesellschaft zu sichern.

Hierzu wird insbesondere auch auf die ausführliche Darstellung des Geschäftsführers zur Lage der Gesellschaft im Lagebericht des Jahresabschlusses 2014/2015 verwiesen (s. TOP 1.2; VO/0046/16).

## **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

## **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2016/2017  
5-Jahresplan